



Die 3 FaGe-Lernenden, der BSFH Berufsfachschule. V.l.n.r. Annika, La Toya und Jennifer

AKTUELLES

Trotz Beeinträchtigung das Ziel nie aus den Augen verlieren

Annika, Jennifer und La Toya sind FaGe-Lernende im 3. Lehrjahr und Schülerinnen der BSFH. Die drei jungen Frauen haben seit Geburt eine leicht- bis hochgradige Höreinschränkung. Vor allem die hohen Tonarten werden nicht gehört und erschweren die Kommunikation.

Jennifer berichtet: «Bei der Arbeit trage ich meine Hörgeräte, damit ich alles verstehe. Zudem hilft es mir sehr, dass ich von den Lippen lesen kann.» La Toya erklärt: «Auch ich trage Hörgeräte. Für die Verständigung helfen auch Mimik und Gestik der sprechenden Person sowie das wiederholte Nachfragen. Undeutliches Sprechen bereitet mir am meisten Mühe.» Und Annika erzählt: «Meine leichtgradige Einschränkung wird von meinen Mitmenschen meist gar nicht wahrgenommen. Wenn Leute jedoch zu leise sprechen, beansprucht mich das sehr». Zu Beginn ihrer Schulzeit besuchten Annika, La Toya

und Jennifer eine reguläre Schule, doch mit der Zeit traten Probleme auf, da die Lehrer mit der Beeinträchtigung überfordert waren. Später besuchten beide die Landenhof-Schule für Schwerhörige in Unterentfelden, die dank diverser technischer Hilfsmittel individuell auf die Bedürfnisse der Schüler eingehen kann. Auch das Lernen an der BSFH wird als unterstützend empfunden. Alle drei sind sich einig: «Die Schule gibt uns Sicherheit, beste Voraussetzungen für die Zukunft und ist gut ausgestattet.» Jennifer und La Toya absolvieren ihre Ausbildung in einem Pflegezentrum und

Annika in einem Spital. Die Vielseitigkeit des FaGe-Berufs gefällt den drei jungen Frauen sehr. Jennifer berichtet über ihre Lieblingstätigkeit: «Im Betrieb

Wir möchten trotz Einschränkung, wie alle anderen behandelt werden.

gefällt mir die Körperpflege am Patienten und ich übernehme gerne die Tagesverantwortung.» Die Aufgaben in der Palliativ-Abteilung schildert La Toya folgendermassen: «Die Angehörigen der schwer kranken Patienten schätzen unsere geleistete Arbeit sehr und sind uns sehr dankbar, dass wir uns so fürsorglich um die Patienten kümmern.» Und auch für Annika sind jene Momente prägend, in denen die Dankbarkeit und Wertschätzung für ihre Arbeit zum Ausdruck gebracht wird.

Alle drei Frauen hoffen, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschliessen und möchten danach mit der Pflege HF weitermachen. [fc](#)

Berufsfachschule BSFH

Seit über 60 Jahren steht die BSFH für die berufliche Aus- und Weiterbildung für hör-, sprach- und kommunikationsbeeinträchtigte Menschen. Die Schule ermöglicht einen anerkannten Berufsabschluss und die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. Die BSFH unterstützt die Lernenden mit individuellen Angeboten und betroffene Aussenstehende mit speziellen Dienstleistungen. Der Unterricht geschieht durch erfahrene Lehrpersonen in kleinen Gruppen. Sie nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler/-innen. Dank angemessenen Voraussetzungen kann den hohen schulischen Leistungserwartungen entsprochen werden. Die hohe Erfolgsquote bei den Berufsabschlüssen bestätigt die gute Qualität der Angebote an der BSFH.